



# Im QUADRAT

Das Tuttlinger Stadtmagazin

05 Juni 16



## Damit nichts anbrennt...

- Die Feuerwehr feiert ihre neue Wache
- Topmoderne Einsatzzentrale



Fußgängerzone: SPATENSTICH! (S. 3)



Honberg: SOMMER! (S. 8-9)

# Die Tuttlinger Service-Seite

## Notrufnummern

**Polizei 110**  
**Polizeipräsidium Tuttlingen 07461 941-0**  
**Feuerwehr, Rettungsdienst, Ölalarm 112**  
**Krankentransport 112 oder 19222**  
**Apothekennotdienst 0800 0022 833**  
oder online unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

**Allgemeine Sperrnummer 116116**  
**Ärztlicher Notdienst 116117**  
**Gasgefahr** Bereitschafts- und Entstörungsdienst Badenova 01802 767767\*  
**Gift-Notruf-Zentrale 0761 19240**  
**Kreiskrankenhaus Tuttlingen 07461 97-0**  
**Störungsdienst** Strom und Wasser Stadtwerke Tuttlingen 07461 170274  
**Tierärztlicher Notdienst** über 112 erbitten  
**Technisches Hilfswerk THW 07461 3070**  
**Zahnärztl. Notdienst 01803 222 555 20\***  
**Zivil- & Katastrophenschutz**  
07461 99-399 oder 07461 926-5605

## Beratung

**Caritas-Diakonie-Centrum 07461 9697170**  
**Fachstelle für Pflege und Senioren**  
07461 9264602  
**Fachstelle Sucht 07461 966480**  
**Frauen- und Kinderschutzhaus 07461 2066**  
**Hospizgruppe Tuttlingen**, Bahnhofstr. 6,  
78532 Tuttlingen, 0173 8160160  
[www.hospizgruppe-tuttlingen.de](http://www.hospizgruppe-tuttlingen.de)  
**Jugendkulturzentrum 07461 911114**  
**Kinderschutzbund 07461 14115**  
**Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 0 333**  
**Psychologische Beratungsstelle 07461 6047**  
**Regenbogengruppe** Selbsthilfegruppe bei  
Depressionen und Angstattacken 07461 6800  
**Selbsthilfe-Kontaktstelle 07461 9264604**  
**Seniorenbüro der Stadt 07461 99395**  
**Telefonseelsorge**  
080001 110111 oder 080001 110222  
**Trauerhilfe 07461 96598010**

## Kirchen & Religion

**Evangelische Gesamtkirchengemeinde**  
Tel. 07461 9275-22  
[www.ev-kirche-tuttlingen.de](http://www.ev-kirche-tuttlingen.de)  
**Katholische Gesamtkirchengemeinde**  
Tel. 07461 9354-0  
[www.kirchetutgut.de](http://www.kirchetutgut.de)  
**Türkisch-islamische Gemeinde**  
Tel. 07461 165043  
[www.ditib-tuttlingen.de](http://www.ditib-tuttlingen.de)

## Wegen Sanierung: Nebengebäude nur von Rathausstraße erreichbar

Seit Beginn der Bauarbeiten im Rathaus-Nebengebäude ist der Eingang an der Waaghausstraße verschlossen. Die während der Bauarbeiten im Nebengebäude untergebrachten Abteilungen sind nur noch über den Eingang in der Rathausstraße 6 (neben dem Frisör) erreichbar. Betroffen sind der Fachbereich Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Forst, die Stadtkasse, die Bußgeldstelle und der Vollzugsdienst sowie die Rechnungsprüfung. Die Kämmererei sowie der Fachbereich Schulen, Sport und Kultur sind während der Bauarbeiten im Kreissparkassen-Gebäude am Marktplatz untergebracht.

## Müllentsorgung

**Müllabfuhr für Haushalte**  
Die Abfuhrtermine von Restmüll, Biomüll, Gelber Sack, Papier- und Windeltonnen wechseln je nach Adresse und Abfallart. Müllkalender, Altglas- und Altkleider-Containerstandorte können abgerufen werden unter:  
[www.abfall-tuttlingen.de](http://www.abfall-tuttlingen.de)

Weitere Entsorgungsmöglichkeiten:

**Schadstoffmobil**  
Freitag, 11.6., 8.00 - 12.00 Uhr, Parkplatz  
Mega Company, Daimlerstr. 15  
**Entsorgungsanlage Talheim**  
Im Brenntenwäldle 2, 78607 Talheim  
Montag - Freitag 8:00-12:00, 13:00-17:30 Uhr  
**Bauschuttdeponie Aldingen**  
In Kühlen 1, 78554 Aldingen  
Montag - Freitag 8:00-12:00, 13:00-17:30 Uhr  
**Grüngut- und Wertstoffhof Tuttlingen**  
Unterm Hasenholz, 78532 Tuttlingen  
Montag - Freitag 12:00-17:30 Uhr,  
Samstag 09:00-13:00 Uhr  
**Mobile Grünschnittannahmestellen**  
Parkplatz Stadthalle/Stadionstrasse  
Pumpstation Koppenland  
Grünenbergstr., Möhringen Vorstadt  
Battagliastr., Möhringen  
Am Sträßle, Nendingen  
Parkplatz Kindergarten, Esslingen  
**Sperrmüll** wird kostenlos abgeholt, Termine können angemeldet werden unter  
[www.abfall-tuttlingen.de/Sperrmüll](http://www.abfall-tuttlingen.de/Sperrmüll)

\* = kostenpflichtige Telefonnummer

## Kultur & Bildung

**Heimatemuseum Fruchtkasten**  
Stadtgeschichte und Industriekultur  
Donausstr. 19, Tel. 07461 15135  
Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr, Eintritt frei

**Das Tuttlinger Haus**  
Wohnen nach dem Stadtbrand  
Donaustraße 19, 07461 15135  
Dienstag, Donnerstag, Samstag und  
Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr  
von Ostern bis 1. November

**Galerie der Stadt Tuttlingen**  
Gegenwartskunst seit 1945  
Rathausstr. 7, Tel. 07461 15551  
Dienstag - Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr,  
Montag geschlossen, Eintritt frei

**Stadtbibliothek**  
Das Haus der Bücher und Medien  
Schulstr. 6, Tel. 07461 161246  
Montag geschlossen, Dienstag - Donnerstag:  
10.00 - 13.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 13.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

**Musikschule**  
Oberamteistr. 5, Tel. 07461 96470

**Jugendkunstschule**  
Königstr. 19, Tel. 07461 9697160

**Volkshochschule**  
Schulstr. 6, Tel. 07461 96910  
Montag 10.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr  
Dienstag/Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr

## Impressum

**Herausgeber**  
Stadt Tuttlingen  
v.i.S.d.M. Arno Specht  
Rathausstr. 1, 78532 Tuttlingen  
07461 99-0



Im Quadrat ist das offizielle Bürgermagazin der Stadt Tuttlingen und wird gratis an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unsere Partner sind für ihre Inhalte selbst verantwortlich, ebenso die Fraktionen und Gruppen des Tuttlinger Gemeinderats.

Erscheinungstermin: 19. Mai 2016

**Verlag**  
Blanzelot Kreativproduktion  
Adlerplatz 12, 88605 Meßkirch  
Redaktion: Stefan Blanz, [office@blanzelot.de](mailto:office@blanzelot.de)  
Vertrieb: Wochenblatt  
Herstellung: Blanzelot Kreativproduktion  
Druck: Typodruck, Tuttlingen  
Auflage: 18.100 Ex.



## Liebe Leserin, lieber Leser,

eines der größten Bauprojekte der letzten Jahre ist fertig: Seit ein paar Tagen ist unsere Feuerwehr in einem neuen Gebäude untergebracht – ein Gebäude, das endlich auch der Bedeutung dieser wichtigen Einrichtung gerecht wird. Mit diesem Bau hat die Stadt Tuttlingen 8,5 Millionen Euro in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger investiert. Gleichzeitig ist der Neubau eine Würdigung des Ehrenamts: Schließlich sind es die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die rund um die Uhr bereit stehen, um Leben zu retten – und dabei oft auch das eigene Leben riskieren.

In dieser Ausgabe des Stadtmagazins „Im Quadrat“ erfahren Sie alles über unsere neue

Feuerwache – ein Gebäude, das einen großen Schritt in die Zukunft darstellt. Gleichzeitig blicken wir aber auch in die Vergangenheit: Denn nur, wer diese kennt, kann auch die richtigen Lehren für die Gegenwart ziehen. Konkret geht es dabei um das Stolperstein-Projekt – jene Erinnerungen an Menschen aus unserer Stadt, die der NS-Diktatur zum Opfer fielen. Die ersten Exemplare wurden vor wenigen Tagen verlegt. In Zeiten, in denen rechtsextremes Gedankengut immer häufiger geäußert wird, war dies ein wichtiges Zeichen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.  
Ihr Michael Beck



Zahl des Monats

# 60

Drei der fünf Tuttlinger Städtepartnerschaften feiern in diesem Jahr einen runden Geburtstag: Vor 60 Jahren schloss die damals noch selbstständige Stadt Möhringen die Partnerschaften mit Battaglia Terme in Italien, mit Bischofszell in der Schweiz und mit Waidhofen/Ybbs in Österreich. Gerade mal elf Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs waren die Möhringer und ihr Bürgermeister Egon Grieshaber damals der Zeit weit voraus. 1964 erhielten sie dafür auch die Ehrenfahne des Europarats. Die Partnerschaft zwischen Tuttlingen und Bex in der Schweiz folgte 1979, seit 1989 besteht die „Jumelage“ mit Draguignan in der Provence. Und noch ein kleines Jubiläum: Vor zehn Jahren wurden alle fünf Partnerschaften zusammengeführt. Seither gibt es keine rein Tuttlinger oder rein Möhringer Partnerschaften mehr sondern einen Partnerschaftsverbund für alle.

## Spatenstich mit Baggerbiss: Sanierung der Fußgängerzone eingetrommelt

Lautstark trommelte die Gruppe Beatstomper auf alten Fässern die Eröffnung der Oberflächen-Sanierung der Fußgängerzone ein. Damit sollte Stadtkultur und der Plan des City-Managements vorgestellt werden, die Belastungen durch Events erträglicher und die Baustelle auch zum Erlebnis zu machen. Ehe es an den Spatenstich nebst Baggerbiss ging, äußerte sich OB Michael Beck stolz und dankbar über die Chance, dieses 6,5 Millionen-Projekt angehen zu können und forderte alle Verantwortlichen auf, den von Stadtverwaltung und Gemeinderat vorgegebenen Kostenrahmen einzuhalten.

■ With a ground-breaking ceremony and a cultural programme started the wide-ranging improvement and repairing constructions in the pedestrian area.

# Stets einsatzbereit

## Die neue Tuttlinger Feuerwache

**D**ie neue Feuerwache ist fertig. 8,5 Millionen Euro hat die Stadt Tuttlingen investiert, jetzt wurde das neue Domizil der Tuttlinger Feuerwehr feierlich eingeweiht.

Die Zahl hat Symbolkraft. Sie steht für Sicherheit, für Einsatzbereitschaft und für Schnelligkeit. Denn wer die 112 wählt, bekommt Hilfe – innerhalb kürzester Zeit. Die Zahl ist ein Markenzeichen. Und darum steht sie auch groß an Tuttlingens neuestem Gebäude: An der Feuerwache ist sie weithin sichtbar und krönt den Schlauchturm, der gleichzeitig den Eingang zur Stadt markiert.

Es war ein Großprojekt der besonderen Art: 42 Unternehmen waren am Bau der neuen Feuerwache beteiligt, 15 Architekten, Ingenieure und Planer haben ihr Wissen und ihre Fähigkeiten eingebracht. Unter der Bauherrschaft der Stadt Tuttlingen wuchs im Laufe des Jahres 2015 die neue Feuerwache in der Stockacher Straße. Und sie ist mehr als nur ein einfacher Neubau: „Das Gebäude ist die Antwort auf die gestiegenen Aufgaben unserer Feuerwehr“, so OB Michael Beck in der Festschrift zur Einweihung. „Die Zahl der Unternehmen in der Stadt ist ebenso nach oben gegangen wie der Straßenverkehr, vor allem aber ist immer mehr Expertenwissen gefragt: Die Feuerwehrleute von heute sind Fachleute für Unglücke der verschiedensten Art – vom Chemieunfall bis zum Hochwasser. Und spätestens seit der Einweihung des Kreuzstraßentunnels kam ein ganz neues Aufgabengebiet hinzu.“

In räumlicher Beziehung zur nebenstehenden Polizeidirektion entstand so ein Rettungszentrum, das nicht nur in architektonischer Hinsicht Vorteile für die Stadt bringen wird. Auf einer Fläche von über 2000 Quadratmetern erstreckt sich nun ein modernes Funktionsgebäude, das in hohem Maße zur Sicherheit der Bürger beiträgt: In Sekundenschnelle sind die ehrenamtlichen Feuerwehrleute bereit zum Ausrücken.

Und zum ersten Mal wurde ein Gebäude eigens für die Feuerwehr errichtet. Denn in der Vergangenheit waren es stets Gebrauchtimmobilien, die von der Feuerwehr nachgenutzt wurden: Das frühere Spritzenhaus in der Möhringer Straße (das heutige JuKuz) war als Zehntscheuer errichtet worden, das zuletzt genutzte Domizil in der Gaußstraße war ursprünglich ein Obstlager. Weder die Gebäude noch ihre Standorte waren also nach den ganz speziellen Bedürfnissen der Feuerwehr ausgewählt. Sie wurden bestenfalls passend gemacht. Doch heute ist alles anders: Die neue Feuerwache wurde genau auf die Abläufe einer Feuerwehr abgestimmt, es gibt genug Platz für alle Fahrzeuge, Übungsräume, Schulungsräume, eine Einsatzzentrale und natürlich Lagerplatz für Schläuche und Material aller Art, die für die Einsätze und die Wartung benötigt werden. Die Gestaltung des Feuerwehrbaus folgt einem inzwischen klassischen Prinzip in der Lehre der Architektur: Die Form folgt der Funktion. In der neuen Feuerwache in Tuttlingen werden die vielfältigen Funktionen der Feuerwehr und des Feuerwehrhauses in einen geometrisch reduzierten, zweigeschossigen Bau integriert. Das Haus wurde mit soliden, wertbeständigen Materialien gebaut und erhielt eine dauerhafte Fassade aus hart gebranntem Klinker, dem ältesten und traditionsreichsten Baumaterial überhaupt. Dieser ist nicht in rot, sondern in anthrazitgrau gehalten, um die roten Einsatzfahrzeuge in Szene zu setzen. Gleichzeitig wird der technische Charakter des Hauses auf diese Weise unterstrichen. Die homogene Gestaltung verschafft dem Gebäude eine angemessene Präsenz im Stadtraum und strahlt eine zurückhaltende Eleganz aus.

■ The new Firequarter was inaugurated on June 10th. It's the first building in town to be specially constructed for the fire fighters. A state of the art rescue center has thus been implemented, right in the neighbourhood of the police headquarters. This modern fire station has been built according to the principle of „form follows function“. The tower, with the european emergency number 112 written on it marks the beginning of the core city.



**Weithin sichtbares Symbol für Sicherheit: der Turm mit dem europaweiten Notruf 112**

Mit dem Bau der Feuerwache ist der Anfang zur Umgestaltung des gesamten Areals gemacht. Als Stadteingang soll hier eine offene, grüne Gestaltung ähnlich einem Boulevard den bisherigen Charakter eines Gewerbegebiets ablösen. Die Architektur der Feuerwache setzt dabei die Maßstäbe für die künftige Entwicklung. Dem Leitbild liegt der Gedanken zu Grunde, dass auch eine Einfallstraße mehr sein kann und sollte als eine mehr oder weniger zufällige Ansammlung an Flachbauten für Handel, Gastronomie und Gewerbe. Denn letzten Endes sind es stark befahrene Straßen wie die Stockacher Straße, die das Bild und Ansehen einer Stadt in entscheidender Weise prägen. Die Feuerwache setzt hier nun neue Akzente.



## Fakten über die Freiwillige Feuerwehr Tuttingen

- Vor 160 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr gegründet.
- Heute gibt es pro Stadtteil eine Einsatzabteilung mit jeweils eigenem Abteilungskommandanten.
- Alle vier Stadtteile haben eine eigene Jugendfeuerwehr.
- In einem Jahr können bis zu 450 Einsätze anfallen, davon sind ca. 15% Brandfälle.
- Rund 175 Frauen und Männer sind in der Gesamtstadt als freiwillige Feuerwehrleute tätig.
- Drei hauptamtliche Gerätewarte sind für die gewissenhafte Wartung der Fahrzeuge und Einsatzmaterialien zuständig.
- Ab 2017 ist auch der Stadtbrandmeister hauptamtlich tätig.
- Die Freiwillige Feuerwehr verfügt über 21 Fahrzeuge, davon neun Löschfahrzeuge, eine Drehleiter, drei Rüst- und Gerätewagen, zwei Kommandowagen, fünf Mannschaftstransportwagen, zwei Wechselladerfahrzeuge, acht Abrollbehälter, neun Anhänger
- Als Stützpunktfeuerwehr ist die Feuerwehrabteilung Tuttingen für die Gemeinden Emmingen-Liptingen, Neuhausen ob Eck, Wurmlingen, Weilheim und Seitingen-Oberflacht in der sogenannten Überlandhilfe zuständig.



## Ablauf eines Feuerwehreinsatzes

- In der Leitstelle geht ein Alarm ein.
- Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte machen sich schnellstmöglich auf den Weg zum Feuerwehrhaus.
- Die Feuerwehrleute rüsten sich mit der Einsatzbekleidung aus und verteilen sich gemäß einer Ausrückordnung auf die Fahrzeuge.
- Auf der Fahrt bereiten sich die Männer und Frauen auf den bevorstehenden Einsatz vor.
- Der Gruppenführer übernimmt die Atemschutzüberwachung.
- Am Einsatzort wird eng mit anderen Hilfsorganisationen, wie zum Beispiels dem THW, zusammengearbeitet.
- Sobald die Feuerwehrleute nicht mehr gebraucht werden, rückt die Mannschaft geschlossen ab.
- Zurück im Feuerwehrhaus wird das Material ausgetauscht, gewartet, repariert und aufgefüllt und die Einsatzfahrzeuge werden für den nächsten Einsatz ausgerüstet.

# Ehre für das Ehrenamt

## Feuerwehrwache feierlich übergeben

**B**ei der feierlichen Übergabe der Feuerwehrwache wurde schnell deutlich: die neue Rettungszentrale ist nicht nur der erste eigene und topmoderne Funktionsbau für die Tuttlinger Feuerwehr, sondern zugleich ein Denkmal für das Ehrenamt im Gemeinwesen schlechthin. OB Michael Beck dankte im Namen des gesamten Gemeinderates allen Beteiligten in Politik, Verwaltung, Planung, Architektur, Bauun-



Selten: Ausrüstung als Festdekoration.

ternehmen, Feuerwehr und Rettungsorganisationen: „Allen, die hier für die Stadt und die Sicherheit unserer Bürger sorgen, ein herzliches Dankeschön“. Das traditionelle Motto der Floriansjünger lautete „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, sei es bei der Segnung ihrer Arbeitsgeräte, sei es bei den zahlreichen Gratulanten.

Zum Festprogramm, das von einem Ensemble des städtischen Blasorchesters umrahmt wurde, gehörten eine Ansprache von Justizminister Guido Wolf, die Schlüsselübergabe durch den Architekten Tobias Scheel, die Segnung des Hauses durch Dekan Matthias Koschar und Pfarrer Matthias Kohler sowie eine Lichtshow, ehe Stadtbrandmeister Klaus Vorwalder seine Dankesworte an die Festversammlung richtete. Als nächster Schritt ist geplant, die Kommandantschaft in die Hauptamtlichkeit zu bringen.



Eine Lichtshow begleitete den Festakt.



BLICK IN DIE GESCHICHTE

## Die Tuttlinger Feuerwehr

**S**pätestens mit dem großen Stadtbrand 1803 wurden Feuersicherheit und Feuerwehr zu einem zentralen Thema und gleichzeitig begann fast eine Art Odyssee für die Floriansjünger, die immer wieder ihre Standorte wechselten. Die heutige Freiwillige Feuerwehr wurde erst 1856 gegründet. Zu Zeiten des Stadtbrandes gab es aber zumindest eine Feuerspritze, wie aus Dokumenten überliefert ist und es gab bereits damals wechselnde Standorte für das Spritzenhaus und die späteren Feuerwachen: Helfereischeuer (1850), Fruchtkasten (1874), zusätzlich das Zeughaus (ca. 1890), Zehntscheuer (1913) und zuletzt das Breunle-Areal Gaußstraße (1982). Dieser Standort entwickelte sich

zum ständigen Provisorium, das immer wieder mit sehr viel Eigenleistung der Kameraden aus- und umgebaut wurde. Zur Jahrtausendwende schien ein Durchbruch erreicht: die Entscheidung stand, ein eigenes Feuerwehrhaus zu bauen. Der ursprüngliche Plan, am bestehenden Standort ein neues Gebäude zu errichten, wurde vom frisch gewählten OB Michael Beck 2004 wegen der fehlenden Vergrößerungsmöglichkeiten in Frage gestellt. Auf dem Braun-Areal in der Stockacher Straße fand man einen großzügigeren Standort. Als man 2008 endlich einen verbindlichen Architekten gefunden hatte, brachte die Wirtschaftskrise den Steuerfluss in die Stadtkasse zum Einbruch. Erst 2011 ging es mit risikoärmeren Mitteln weiter. Endlich, am 10. Juni 2016, konnte die neue Feuerwehrwache eingeweiht werden, die in der Nachbarschaft des Polizeipräsidiums nicht nur eine topmoderne Rettungszentrale, sondern in Kombination mit dem großen Vorplatz, dem Schlauchturm und zahlreichen Installationen zugleich ein hochwertiges Übungsareal darstellt.

Im Eingangsbereich der neuen Feuerwehrwache 1 (li.) erinnert eine alte Spritze an frühere Zeiten. Unten ein Bild der alten Feuerwehrwache in der Möhringer Straße



# Tag der Organspende

**H**aben Sie sich schon mal Gedanken über das Thema „Organspende“ gemacht? Deutschlandweit warten mehr als 10.000 schwer kranke Menschen auf die Transplantation eines Organs. Organspende ist eine wichtige Entscheidung, die jeder Mensch für sich treffen muss. Dr. Ramazan Celik von der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin ist Transplantationsbeauftragter am Klinikum Landkreis Tuttlingen. Er hat fünf Fragen zum Thema Organspende beantwortet:

## Was macht ein Transplantationsbeauftragter?

Ich arbeite im Klinikum Landkreis Tuttlingen mit den Standorten Spaichingen und Tuttlingen in der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin. Als Transplantationsbeauftragter unterstütze ich die Kollegen in allen Fragen der Organspende. Auch für Angehörige von Patienten und interessierten Bürgern stehe ich als Ansprechpartner zur Verfügung.

## Ist es wichtig, sich für oder gegen Organspende zu entscheiden?

Eine Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende ist wichtig, da sonst im Ernstfall die Angehörigen gefragt werden und entscheiden müssen. Jeder kann diese Entscheidung selber treffen und es auf einem Organspendeausweis festhalten.

## Wer kann spenden?

Organe können nur Menschen spenden, bei denen der Hirntod vorliegt. Für eine erfolgreiche Organspende ist entscheidend, ob die Organe gesund und funktionsfähig sind. Dies wird überprüft, bevor die Spenderorgane entnommen werden. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorliegen einer Zustimmung der oder des Verstorbenen. Wenn das nicht der Fall, können auch die Angehörigen einer Organspende einwilligen.

## Wer bekommt meine Organe?

Die Organspende ist in Deutschland gesetzlich geregelt. Gesunde Organe bekommen nur schwer kranke Patienten bei denen andere Therapieoptionen nicht mehr anwendbar sind. Diese Patienten werden nach einem speziellen Verfahren bei der Stiftung Eurotransplant mit Sitz in Leiden (Niederlande) gelistet. Im Fall einer Organspende wird Eurotransplant umgehend durch die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) benachrichtigt. Eurotransplant entscheidet dann nur passenden Empfängern anhand sehr strenger Regeln die Organvergabe. Bei uns in Deutschland und für die Länder, Österreich, Benelux, Ungarn, Kroatien und Slowenien regelt die Organvergabe Eurotransplant.

## Wie funktioniert ein Organspendeausweis und wo erhält man ihn?

Wer im Besitz eines Organspendeausweises ist, kann seine Zustimmung auf alle transplantierbare Organe beziehen, nur auf bestimmte Organe und Gewebe beschränken oder die Organspende generell ablehnen. Außerdem kann man eine Person benennen, die im Todesfall benachrichtigt werden soll.

Mit dem Organspendeausweis muss niemand fürchten, sich endgültig festzulegen. Auf einem neuen Ausweis kann eine geänderte Meinung zu einem späteren Zeitpunkt festgehalten werden. Damit es nicht zu Ver-

## Die nächsten Vorträge

**6. Juli, 19.00 Uhr, Konferenzraum Gesundheitszentrum Tuttlingen**  
**Narkose, was macht der Anästhesist während ich schlafe?**  
**Vortrag mit Live-Demonstration**

Komm. Chefarzt Dr. Ingo Rebenschütz, Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

**13. Juli, 19.00 Uhr, Konferenzraum Gesundheitszentrum Tuttlingen**  
**Blickpunkt Beckenboden: Hilfe bei Gebärmutter-senkung und Blasenschwäche**

Chefarzt Dr. Bernhard Martin, Frauenklinik



Dr. med. Ramazan Celik von der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin am Klinikum Landkreis Tuttlingen

wechselungen kommt muss der alte Organspendeausweis vernichtet werden. Der Ausweis wird nirgends registriert und kann auf freiwilliger Basis getragen werden.

Sie können den Organspendeausweis direkt beziehen:

- [www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de)
- In vielen Arztpraxen und Apotheken sind Ausweise erhältlich.
- Im Klinikum Landkreis Tuttlingen liegen Organspendeausweise aus. Fragen Sie am Empfang danach.
- Für weitere Beratung kann man unter der kostenfreien bundesweiten Telefonnummer 0800/90 40 400 anrufen. Selbstverständlich können alle Bürger auch den Transplantationsbeauftragten vom Klinikum Landkreis Tuttlingen Dr. Celik kontaktieren.

Weitere Informationen:

[www.dso.de](http://www.dso.de) • [www.organpaten.de](http://www.organpaten.de) • [www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de)



Landrat Stefan Bär (rechts) verabschiedet den Kaufmännischen Leiter des Klinikums Landkreis Tuttlingen, Hermann Luz, in den Ruhestand

## Klinikausschuss verabschiedet Hermann Luz in den Ruhestand

**41** Jahre lang war Hermann Luz in der kaufmännischen Abteilung des Klinikums tätig. Er begann 1975 und übernahm 1986 die verantwortungsvolle Aufgabe der Abteilungsleitung. Nun beendete er seine Tätigkeit als Kaufmännischer Leiter im Klinikum Landkreis Tuttlingen und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Landrat Stefan Bär verabschiedete Hermann Luz im Klinikausschuss und sprach seinen Dank für dessen langjährigen Einsatz aus: „Sie waren jahrzehntelang eine der zentralen Figuren in unserem Klinikum und haben sich mit großem Engagement für die Belange des Klinikums, und damit unseres Landkreises, eingesetzt. Mit Ihrem umfassenden Fachwissen waren die Finanzen immer in den besten Händen.“ Durch seine Arbeitstreue, seine Einsatzbereitschaft und sein persönliches Engagement hat er über 40 Jahre maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung des Klinikums Landkreis Tuttlingen beigetragen.

# TUTTLINGER TIPPS

## Kultur, Veranstaltungen und Events

**So, 26. Juni, 11:00 Uhr, Stadthalle Tuttlingen**

### **TUTTLINGER KAMMERORCHESTER**

Eine Konzertmatinee mit dem Streicherensemble aus Tuttlingen und Solistin Leonie Bumüller (Querflöte) unter der Leitung von Bernhard Diesch mit Werken von Bach, Grieg und Ireland.

**Fr, 8. Juli, bis So, 24. Juli, Ruine auf dem Honberg**

### **FESTIVAL 22. TUTTLINGER HONBERG-SOMMER**

Mit u.a. Philipp Dittberner, Milow, Katie Melua, Chris Norman, Konstantin Wecker, Die CubaBoarischen, Donnikl, Wirtz, Irie Révoltés, Eure Mütter, Saltatio Mortis & Letzte Instanz.

**Fr, 8. Juli, 18.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Biergarten**

### **FASSANSTICH MIT WERKSKAPELLE AESCULAP**

Zur Festivaleröffnung spielt die Aesculap-Werkskapelle, die sich seit ihrer Gründung 1970 einen klingenden Namen erspielt hat.

**Fr, 8. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg**

### **PHILIPP DITTBERNER – „2:33 Tour 2016“**

Mit „Wolke 4“ und „Das ist dein Leben“ gehört Philipp Dittberner zu den begehrtesten Newcomern der deutschen Musikszene.

**Sa, 9. Juli, 18.45 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Biergarten**

### **EVI & JOCHEN**

Die zwei jungen und kreativen Musiker aus Mühlheim spielen nicht nur die aktuellsten Chartsongs, sondern auch selbst arrangierte Coversongs.

**Sa, 9. Juli, 20:00 Uhr, Stadtkirche**

### **GASTKONZERT SINGAKADEMIE STUTTART**

Sie hören Motetten von Schütz, Bach, Mendelsohn, Simon und Nanasy; an der Orgel: Daniel Seeger, Leitung: Stefan Weible.

**So, 10. Juli, 10.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg**

### **ÖKUMENISCHER FESTIVALGOTTESDIENST**

Zum 4. Mal findet der Gottesdienst im kleinen Burghof statt. Gestaltet wird er von den Kirchen und der Tuttlinger Gruppe Bénissez.

**So, 10. Juli, 11.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg**

### **FRÜHSCHOPPEN SBO TUTTLINGEN**

Mit einem bunten Mix aus Swing- und Latin-Titeln, Pop-Medleys, Märschen und traditionellen Blasmusiknummern wartet das SBO Tuttlingen unter Klaus Steckeler auf.

**So, 10. Juli, 14.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg**

### **DONIKKL – „Mach die Welt bunter!“**

Fröhliche Mitmach-Hits und Gute-Laune-Musik für die ganze Familie vom Erfinder des Fliegerliedes („So a schöner Tag“)

**So, 10. Juli, 18.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg**

### **PROF. ALBAN & DIE HEIMLEUCHTER**

Die Partyband verspricht super Stimmung! Nach dem Konzert Liveübertragung des Finales der EM 2016 im Festivalzelt.

**Mo, 11. Juli, 12.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg**

### **SENIORENNACHMITTAG**

Der Seniorennachmittag, den musikalisch auch 2016 die legendäre Tuttlinger Show Men Band um Ted Schindler begleitet, gehört fix ins Festivalprogramm.

**Mo, 11. Juli, 18.45 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Biergarten**

### **MINIMALPRINZIP**

Das Bandprojekt der Städtischen Musikschule Tuttlingen mit Gastsängerin Klara Seibel geht mit einem unterhaltsamen Mix aus Pop, Rock und Swing-Klassikern auf die Bühne.

# Der Honberg-Sommer – mehr als ein Musikfestival

Das Zeltfestival auf dem Tuttlinger Hausberg ist der Höhepunkt des Kulturjahres in der Region. Und das liegt nicht allein am vielseitigen Programm im Zelt, das eine Vielzahl von Interessen berücksichtigt, sondern auch am Drumherum: dem täglichen Kinderprogramm, der einmaligen Burg-Kulisse und der Gastronomie, deretwegen viele Besucher „einfach so“ den Weg auf sich nehmen, ganz ohne Ticket, sondern um im Biergarten zu schlemmen, zu genießen. So ist dieses Festival nicht nur kultureller Mit-



## Matinee mit dem Tuttlinger Kammerorchester um Solistin Leonie Bumüller

Vor nunmehr 63 Jahren gründete Josef Schlichtig das Streicherensemble zunächst als „Musikfreundeorchester“. Heute lebt von den damaligen Gründungsmitgliedern nur noch der Musiker und Komponist Siegfried Burger, bis heute dem Orchester freundschaftlich verbunden. Aus dem kulturellen Leben der Stadt ist das Tuttlinger Kammerorchester nicht mehr wegzudenken. Jährlich wird ein großes Konzert geboten. Besonders beliebt sind auch die mittlerweile traditionellen Adventsmatinées im Tuttlinger Rathaus, mit denen sich das Orchester für die öffentlichen Zuschussgelder bei der Bevölkerung bedanken möchte.

Seit 2010 hat Bernhard Diesch die Leitung des auf 25 Mitglieder angewachsenen Ensembles. Er führte die Tradition wieder ein, junge, erfolgreiche Musiker der Stadt als Solisten für die Konzerte zu gewinnen. In diesem Jahr wird die erst 20jährige aus Tuttlingen stammende Flötistin Leonie Bumüller ein Konzert von Carl Philipp Emanuel Bach zu Gehör bringen, umrahmt von Werken E. Griegs und J. Irelands. Die mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe ist zurzeit an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin tätig. In der Stadthalle tritt sie auf am Sonntag, 26. Juni um 11.00 Uhr bei der Matinée des Tuttlinger Kammerorchesters unter der Leitung von Bernhard Diesch. Für Musikfreunde ein Muss.

telpunkt, sondern auch Mehr-Generationen-Treff, Partymeile, Gastro-Zone, bevölkert vom angenehmsten Publikum, das man sich vorstellen kann – entspannt, fröhlich und Neuem gegenüber aufgeschlossen.

Apropos „neu“: Dieses Jahr wird der Abschied gefeiert vom bisherigen Festivalzelt, das seit 1997 treue Dienste geleistet hat und im kommenden Jahr durch einen Neubau ersetzt wird. Und was das gute, alte Stück nicht alles erlebt hat: Nicht nur große Namen der Pop- und Rockgeschichte, aus Kabarett und Comedy, sondern auch z.B. den Aufstieg von Mark Forster oder Revolverheld, die beide hier als Supports begannen und heute große und größte Hallen füllen. Konsequenterweise werden daher, um dem Publikum neue Musiker und Künstler zu zeigen, junge, vielversprechende, unbekanntere Bands verpflichtet, die im Vorprogramm zeigen können, was in ihnen steckt und manchmal schon im darauf folgenden Jahr Headliner werden.

Mit ein Grund, den Berg zu erklimmen, ist die Festivalgastronomie auf dem Honberg. Am Bewährten festhalten und Neues versuchen, hat über all die Jahre dazu geführt, dass der Honbergsommer auch gastronomisch besser daher kommt als andere Festivals. 2016 gibt es ein Wiedersehen mit der Biergartenküche des Stadthallen-Restaurants „MundArt“ und dessen Showküche am Burggraben, den Dünnele-Bäckern aus Göggingen, dem Kaffeewagen aus Niedereschach, der Rollenden Creperie und Sunday Roast aus Rottweil. Neu dabei ist eine Anbieterin mexikanischer Gerichte aus Sigmaringen – alles genügend Gründe, nicht schon zuhause zu essen.

## Donikkl macht die Welt einfach bunter!

Perfekte Familienunterhaltung und mitreißende Gute-Laune-Musik verspricht der Auftritt von Donikkl, der erfolgreichsten Kindermusikband Europas, auf dem Honberg. Donikkl ist nicht nur Produzent, Musiker und Texter, sondern vor allem zweifacher Vater und Pädagoge. Seinen Kultsong „So a schöner Tag“ (Fliegerlied) kennt einfach jeder! Mit seiner fröhlichen Mitmach-Konzert-Show spricht er die ganze Familie an und sorgt mit seinen flippigen Bandkollegen für ausgelassene Stimmung. Spielerisch geht's im Programm durch sämtliche Musikrichtungen – cooler Reggae wechselt sich ab mit druckvollem Rock, modernem Pop und heißem Karibik-Sound, der direkt in die Beine geht! Neben neuen Songs warten natürlich auch die bekannten Melodien, zu denen alle tanzen und singen dürfen. Dazu gibt's auf der Bühne jede Menge knallig bunte Kostüme und witzige, interaktive Action. Ein unwiderstehlicher Musikspaß, auf den die Kids voll abfahren und den die Eltern gerne mithören. So wird der Konzernachmittag zum unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie!



Rebecca Eberhart  
Office Management



Irene Dornhof  
Ticketing



Frank Oesterle  
Tontechnik

Mo, 11. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg

### DAS HONBERG-SOMMER-VARIÉTÉ

Faszinierende Körperkunst, Artistik, Tanz und mehr unter der Zirkuskuppel mit den jungen Stars der Varietészene

Di, 12. Juli, 18.45 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Biergarten

### DIE ANDEREN

Das Ensemble ist bereits zum achten Mal auf dem Honberg zu Gast; im Mittelpunkt Sängerin Chiara Stahler.

Mi, 13. Juli, 18.45 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Biergarten

### ANDREAS HERKOMMER

Mit Titeln aus Folk, Oldies, Country, Pop und Rock spielt er, was sein Publikum gerne hört.

Do, 14. Juli, 18.45 Uhr, Ruine auf dem Honberg, Biergarten

### ALEX UND DIE AFFEN

Die Band, bestehend aus 11 SchülerInnen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren, wird vom bekannten Pianisten Sigggi Stehle geleitet und spielt Jazz, Blues und Crossover.

Fr, 15. Juli, 20.00 Uhr, Ruine auf dem Honberg

### WIRTZ – „Auf die Plätze, fertig, los“

Alternative-Rocker Wirtz liefert ehrliche Emotionen und deutschsprachigen Rock in einer etwas härteren Gangart.

## Was schauen Sie sich an?

Ein besonderes Highlight ist der Honberg-Sommer Variétéabend mit dem Abschlussjahrgang der Artistenschule Berlin. Mit ihrer Absolventenshow bestreiten die jungen KünstlerInnen den Schritt von der Ausbildung ins bewegte Berufsleben. Mit jugendlicher Energie und dem unbedingten Willen, sich über den Körper auszudrücken, wird aus Passion Profession. Freuen Sie sich auf faszinierende Körperkunst, Artistik und Tanz!

40 Jahre nach seinen ersten Welt-Hits mit der legendären Band Smokie („Living Next Door To Alice“) meldet sich Chris Norman mit seinem brandneuen Album „Crossover“ zurück. Ich freue mich sehr, eine der charismatischsten Stimmen der jüngeren Pop-/Rock-Geschichte live auf dem Honberg zu erleben. Ein Konzert, das Smokie-Fans ebenso begeistern dürfte wie jeden, der gut gemachten Pop/Rock liebt.

Rockig, melodios, fesselnd. Schlagworte, die mir für die „Schwarze Nacht“ auf dem Honberg einfallen. Letzte Instanz spielt „Mittelalter-Rock“, mal brachial, mal melancholisch. Die Spielleute von Saltatio Mortis begleite ich schon seit ihrer Gründung im Jahr 2000. Gekonnt schlagen sie die Brücke von Mittelaltermusik zu hartem Rock. Mein Tipp: die „Schwarze Nacht“ am 22. Juli auf dem Honberg!

### DIE TICKETBOX

Kartenvorverkaufsstelle der Tuttlinger Hallen  
Königstr. 13 • 78532 Tuttlingen  
Tel. 07461 / 910 996  
Fax 07461 / 911 453

### Öffnungszeiten

Mo - Do 10:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr  
Fr 09:00 - 18:00 Uhr (durchgehend)  
Sa 10:00 - 12:30 Uhr

Karten und Infos auch unter [www.tuttlinger-hallen.de](http://www.tuttlinger-hallen.de)

## Kurz berichtet

### Breite Allianz für Weltoffenheit

Vertreter von Stadt, Fraktionen, Kirchen und Verbänden sprechen sich gemeinsam für Toleranz und Weltoffenheit sowie gegen Hass, Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt aus. Die Initiative knüpft an ein bundesweites Projekt an: Im Frühjahr unterzeichneten zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens eine Erklärung unter dem Motto „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Sie setzen sich für humanitäres Engagement für Flüchtlinge und gegen Ressentiments und Ausgrenzung ein. Nader Hassanzadeh vom Integrationsbeirat brachte den Konsens auf den Punkt: „Die Würde des Menschen ist unantastbar – dieser Satz, der für alle gilt, fasziniert mich immer wieder.“

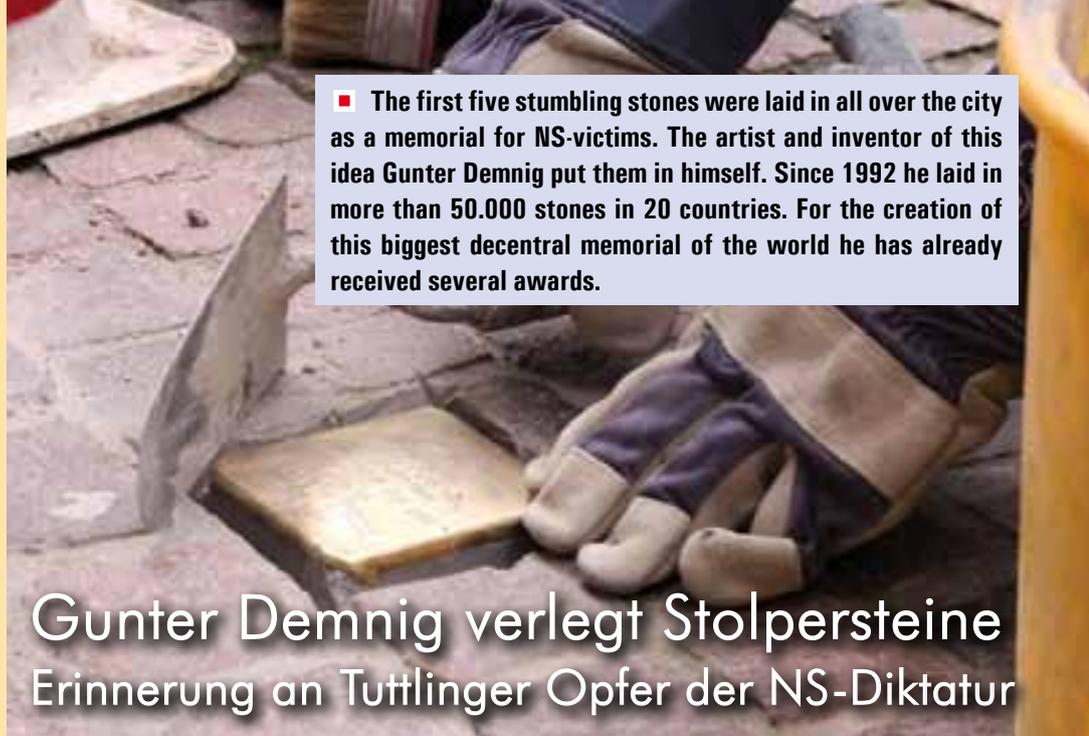
### Info-Telefon Asyl und Flüchtlinge

Wie kann ich helfen? Kann ich als Arbeitgeber einen Flüchtling beschäftigen? Wo sind weitere Unterkünfte geplant? Für alle Fragen rund um das Thema Asyl und Flüchtlinge richtet die Stadt Tuttlingen ein Info-Telefon ein. Zielgruppe sind sowohl Bürger als auch Ehrenamtliche aus der Flüchtlingsarbeit. An zwei Tagen in der Woche stehen zwei Expertinnen aus der Verwaltung für Beratung und Information zur Verfügung.

Montags von 14 bis 16 Uhr:  
**(07461) 99-236, Claudia Kreller**  
Mittwochs von 9 bis 11 Uhr:  
**(07461) 99-432, Petra Demmer**

### Karin Kohler neue Fachbereichsleiterin

Die neue Leiterin des Fachbereichs Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Forst löst Bernhard Buschle ab, der im Juli in Pension geht. Die Aufgaben sind vielfältig: Grundstücksgeschäfte und Verhandlungen mit Eigentümern gehören ebenso dazu wie der gesamte Forst, das Jagdwesen und der Friedhof. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Wirtschaftsförderung und der Kontakt zu Unternehmen sowie das Thema Stadt-sanierung.



■ The first five stumbling stones were laid in all over the city as a memorial for NS-victims. The artist and inventor of this idea Gunter Demnig put them in himself. Since 1992 he laid in more than 50.000 stones in 20 countries. For the creation of this biggest decentral memorial of the world he has already received several awards.

## Gunter Demnig verlegt Stolpersteine Erinnerung an Tuttlinger Opfer der NS-Diktatur



Die ersten fünf Tuttlinger Stolpersteine sind verlegt. „Viele waren dabei, alle haben's gewusst“, sagte OB Michael Beck mit Blick auf die Verbrechen der NS-Zeit. Und nach einer „Zeit des Verdrängens und Vergessens“ sei es wichtig, an die Opfer des NS-Terrors zu erinnern, „auch im Hinblick auf aktuelle Tendenzen“, so der OB. Die Stolpersteine sind ebenerdig in den Boden eingelassen und „führen dazu, dass wir uns vor den Opfern verneigen“, erklärte OB Beck. Gesetzt wurden die Stolpersteine von Gunter Demnig. Der Künstler hat seit 1992 über 50000 Steine in 20 Ländern verlegt. Für diese Idee des größten dezentralen Mahnmals der Welt wurde Demnig mehrfach ausgezeichnet.

Parallel zur Einsetzung wurden die Lebensgeschichten der jeweiligen Opfer vorgestellt. „Bisher waren die Biographien unbekannt – jetzt sind sie wieder im Bewusstsein“, so OB Michael Beck. Weitere Stolpersteine folgen. Die dokumentierten Lebensgeschichten kann man auf [www.stolpersteine-tuttlingen.de](http://www.stolpersteine-tuttlingen.de) nachlesen.

# AOK-Radtreff-Tourenwochen in Tuttlingen und Spaichingen



**A**m Sonntag, den 26. Juni machen die AOK-Radtreff-Tourenwochen in Tuttlingen Station. Der örtliche AOK-Radtreff führt die Teilnehmer auf die „Große Heuberggrundfahrt“. Die Route verläuft von Tuttlingen über Wurmlingen, Weilheim, Rietheim, Dürbheimer Ried und Balgheim nach Spaichingen. Entlang der ehemaligen Heubergbahn geht es über Wehingen nach Reichenbach. Ab jetzt folgt der Weg der Bära abwärts bis Fridingen, wo die Tour dann wieder auf die Donau trifft. Auf dem Donauradweg über Mühlheim, Stetten und Nendingen erreichen die Teilnehmer wieder Tuttlingen. **Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Donau neben dem Poststeg-Parkplatz beim TuWass.** Auf 65 km werden 450 Höhenmeter überwunden.

Schon am Sonntag, den 19. Juni kommen die AOK-Radtreff-Tourenwochen nach Spaichingen. Der Spaichinger AOK-Radtreff lädt die Besucher auf eine „Zeitreise nach Vorgestern“ ein. Auf Radwegen führt die Tour zur Donau in Tuttlingen und weiter nach Neuhausen ob Eck. Dort wird Rast gemacht und das Freilichtmuseum besichtigt, bevor es zurück nach Spaichingen geht. Die Tourlänge beträgt 55 Kilometer.

Für die sportlich Ambitionierteren wird zeitgleich die „100 km Rennrad-Tour für Sportskanonen“ veranstaltet. Sie radeln über Tuttlingen und durch das Rabental hinauf zum Witthoh. Dann geht es ins Donautal und in stetigem Auf und Ab über die Höhen des Heubergs zurück nach Spaichingen. **Treffpunkt für beiden Touren ist um 9.30 Uhr am Spaichinger RVS-Heim/ARENA, Am Unterbach 14.**

## AOK-Radtreff-Tourenwochen

Noch bis 3. Juli finden jeden Sonntag drei bis fünf geführte Touren in der Region statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung oder Mitgliedschaft bei der AOK nicht erforderlich. Eine Übersicht über alle Radtouren gibt es im Internet unter [www.aok-bw.de/sbh](http://www.aok-bw.de/sbh), Rubrik „GESUNDNAH erleben“ oder in jedem AOK-KundenCenter. Für Fragen steht die AOK unter Tel. 07721 / 9447804 zur Verfügung.

## Daten statt Papierberge Ausschreibungen künftig papierlos

**S**chneller, umweltfreundlicher und billiger – bei der Ausschreibung von Aufträgen setzt die Stadt Tuttlingen künftig auf Daten statt auf Papierberge. Seit 18. April werden Ausschreibungen in der Regel elektronisch zur Verfügung gestellt.

Ob Bauleistungen, Beauftragung von Planungsbüros oder Lieferung von Büromöbeln: Wie alle Behörden muss auch die Stadt Tuttlingen Aufträge öffentlich ausschreiben. Bisher geschieht dies in Papierform: Unternehmen können ein Leistungsverzeichnis anfordern, in dem der Auftrag detailliert beschrieben wird. Gerade bei größeren Bauprojekten können diese mehrere hundert Seiten stark sein. Gebühren von zehn bis 25 Euro plus Postversand kommen dabei schnell zusammen. Künftig können sich Unternehmen dies sparen: Die Ausschreibungsunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt, können kostenfrei heruntergeladen und bearbeitet werden. Unternehmen sparen also Zeit und Geld, obendrein werden Ressourcen geschont. Gedruckte Leistungsverzeichnisse werden auf Wunsch weiterhin versandt. Sie kosten jedoch.

Mit diesem Service geht die Stadt Tuttlingen deutlich über das hinaus, was gesetzlich vorgeschrieben wird. Tuttlingen stellt alle Ausschreibungen, auch die für kleine Projekte, online. Für OB Michael Beck ist das nur konsequent: „Bereits bei der Einführung der papierlosen Ratsarbeit war Tuttlingen Vorreiter. Nun möchten wir auch hier einen Schritt voran gehen.“

## Bücher, Filme und CDs Flohmarkt in Stadtbibliothek

**A**m Samstag, 25. Juni, findet in der Stadtbibliothek in der Schulstraße der jährliche große Bücherflohmarkt statt. Von 9.00 bis 14.00 Uhr kann jeder nach Herzenslust stöbern und entdecken.

Beim Bücherflohmarkt werden ausgesonderte und nicht mehr benötigte Bücher sowie Zeitschriften und Filme zu einem echten Schnäppchenpreis verkauft. Diesmal sind auch einige Hundert ausgesonderte CDs mit im Flohmarktangebot dabei. Der Erlös kommt der Anschaffung neuer Bücher und anderer Medien zugute. Darüber hinaus stehen natürlich auch alle anderen Angebote der Stadtbibliothek zur Verfügung: mehr als 50.000 aktuelle Bücher zu allen Themen und Interessensbereichen, Spiele für Groß und Klein, ein breit gefächertes Zeitschriftenangebot, mehr als 1.000 DVDs sowie 3.300 CDs mit Klassik, Rock & Pop, Jazz und mehr.

Weitere Infos unter [www.stadtbibliothek-tuttlingen.de](http://www.stadtbibliothek-tuttlingen.de)

# Wie das Stromkabel unter die Donau kommt

Es gibt genau drei Helden im Leben des vierjährigen Lukas: Opa Karl, der Feuerwehrmann Markus und der Baggerfahrer in der Weimarstraße. Wie in Trance beobachtet Lukas ganze Nachmittage lang vom Fenster aus, wie die Mitarbeiter der Stadtwerke Stromkabel verlegen: Graben auf, Kabel rein, Graben wieder zu. Eine Faszination, die fast jeden Jungen packt. Doch was machen die Stadtwerke eigentlich, wenn das Kabel unter der Donau verlegt werden muss?

Der zweitgrößte Fluss Europas lässt sich nicht so einfach aufgraben. Stattdessen wird etwa sechs Meter unter der Erde gebohrt – dafür braucht es eine Art überdimensional große XXXL-Bohrmaschine. Mit dem sogenannten HDD-Spülbohrverfahren (Horizontal Directional Drilling) für „Richtbohrtechnik für Horizontalbohrungen“ können Leerrohre für neue Stromleitungen unterirdisch, grabenlos verlegt werden.

Die Funktionsweise des Spülbohrverfahrens ist einfach und schnell erklärt: Zuerst erfolgt eine gesteuerte Pilotbohrung von Punkt A nach Punkt B. Danach wird die Bohrung durch einen größeren Bohrkopf auf den gewünschten Durchmesser aufgeweitet. Zuletzt wird das Leerrohr eingezogen. Für eine erfolgreiche und reibungslose Bohrung ist die Bentonit-Bohrspülung ausschlaggebend. Sie unterstützt mit einer Wasserspülung den Abbau des Erdreichs und stabilisiert den Bohrkanal. „Dabei treten nur geringe Emissionen von Lärm, CO<sub>2</sub> und Feinstaub auf“, erklärt Patrick Eppler, Netzplaner der Stadtwerke Tuttlingen GmbH (SWT) im Bereich Strom. „Das HDD-Spülbohrverfahren ist jedoch kostenintensiv, weshalb wir es nur dort einsetzen, wo es absolut notwendig ist“, fügt er hinzu. So wird beispielsweise unter der Donau und unter der Bundesstraße B523 gebohrt. Ein kurzes Video



Die glücklichen Gewinner des SWT-Energie-Gewinnspiels von der Ausbildungsmesse Tuttlingen: v.l. Ann-Kathrin Kuske (Referentin Personalentwicklung SWT), Albina Bolschakov, Dirk Dodenhöft (Azubi SWT), Lea Emter, Ines Hauser (Assistenz der GF SWT). Die SWT wünscht viel Freude mit dem Tablet.



auf [www.swtenergie.de/hdd](http://www.swtenergie.de/hdd) zeigt mehr dazu.

„Für eine sichere und zuverlässige Versorgung investieren wir verteilt auf zwei Jahre rund 1,5 Mio. EUR in die knapp 2,2 km lange Strecke mit elf Leerrohren von der Weimarstraße bis zur Eltastraße“, berichtet Patrick Müller, SWT-Bereichsleiter Energie. Die Leitung ist fast 50 Jahre alt. Sie ist die Hauptschlagader für die Tuttlinger Stromversorgung. „Bis Ende 2017 werden in die jetzt verlegten Leerrohre Stromkabel eingezogen“. Eine zusätzliche Absicherung, gerade auch für Extremsituationen wie an Weihnachten 2015. Klar ist aber auch: „Man kann nie alles hundertprozentig sichern.“

„Wir sind gut im Zeitplan“, bestätigt Eppler. Die Baustelle wandert nun weiter. Von der Badstraße aus Richtung Freibad, bis die Baumaßnahmen im September in der Eltastraße abgeschlossen sind. Lukas geht dann einfach ins Freibad – nicht nur zum Baden, sondern auch zum Bagger-Schauen.

Scannen und sehen wie das Stromkabel unter der Erde verlegt wird



## Veranstaltungs-Tipps:

### ■ Saunaevent SOMMERFEELING

Sa. 25. Juni, 16-24 Uhr, TuWass

### ■ Damen Saunaevent SOMMERFEELING

Di. 28. Juni, 14-22 Uhr, TuWass

### ■ FREIBADFEST

So. 17. Juli, 11-16 Uhr, Freibad

## Neue Bewegungswelle-Kurse im TuWass:

### ■ BABYSCHWIMMEN

Start Di. 23. Aug., 9 Uhr und Do 25. Aug., 10 Uhr

### ■ AQUA-FIT MIT BABY

Start Di 23. Aug., 10 Uhr

### ■ AQUA-SCHWANGERSCHAFTSRÜCKBILDUNG

Start Di 23. Aug., 11 Uhr

### ■ AQUA-SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK

Start Do 25. Aug., 9 Uhr

### ■ AQUA-MINIS

Start Do 25. Aug., 11 Uhr

Jetzt anmelden unter [www.tuwass.de](http://www.tuwass.de)

## Stadtwerke Tuttlingen GmbH

Bahnhofstraße 120 • 78532 Tuttlingen

[ausbildung@swtenergie.de](mailto:ausbildung@swtenergie.de)

Tel. +49(0)7461-1702-131

# DIE WOHNBAU – Stadtentwicklung von der Planung bis zur Fertigstellung



In der Planung – Mietwohnungen Auf dem Schafrain

## Abbruch – Auf dem Schafrain

Drei nicht mehr revitalisierbare Häuser sind verschwunden. Die Abbrucharbeiten sind beendet. Die Planungsarbeiten haben begonnen. Das Architekturbüro der Wohnbau entwickelt ein zur vorhandenen Bebauung passendes Konzept für Mietwohnungen.

## Im Bau – In Göhren

Hier entstehen 16 hochwertige Eigentumswohnungen, beginnend bei 62 m<sup>2</sup> Wohnfläche bis hin zu 92 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Außerdem entstehen zwei Penthouse-Wohnungen mit jeweils 114 m<sup>2</sup>. Die Architektin Ingrid Loch, aus dem Architekturbüro der Wohnbau, hat einen attraktiven Entwurf mit ebenso attraktiven Grundrissen entwickelt. Ihr Kollege Michael Heim wird als bauleitender Architekt dafür sorgen, dass die Qualitäten und Termine stimmen.

Interessenten erhalten bei der Vertriebsabteilung eine kompetente und unverbindliche Beratung unter Tel.: 07461/1705-27 und 07461/1705-36.

## Fertigstellung in Kürze – Jetterstraße

In der Jetterstraße geht ein Neubau mit 14 Wohnungen seiner Fertigstellung entgegen. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten bleibt der Aufgabenschwerpunkt der Wohnbau



Im Bau – 16 Eigentumswohnungen In Göhren



Fertigstellung in Kürze – Mietshaus Jetterstraße

### **Tuttlinger Wohnbau GmbH**

In Wöhrden 2-4 • 78532 Tuttlingen

#### **Verkauf**

Tel. 07461 1705-36 Theresia Langhof

07461 1705-27 Joachim Rack

FAX 07461 1705-25

info@wohnbau-tuttlingen.de

[www.wohnbau-tuttlingen.de](http://www.wohnbau-tuttlingen.de)

# Aus den Fraktionen und Gruppen

## CDU

### Unsere Feuerwehr / Internationalität / Jugend musiziert / Wireless

„Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ – unsere **Feuerwehr** tut dies seit dem 14.05.2016 von ihrer neu-

en hochmodernen Feuerwache in der Stockacher Straße aus. Die Notwendigkeit einer neuen Heimstatt für die wichtige Rettungs-Einrichtung unserer Stadt war uns schon im zurückliegenden Jahrzehnt klar – die Wirtschaftskrise hat zur Verzögerung der Umsetzung geführt. Am 16.12.2013 konnte im Gemeinderat dann der Startschuss abgefeuert werden. Und nach etwas mehr als zwei Jahren ist es soweit: unter internationaler Beteiligung kann die feierliche Einweihung stattfinden. Wir freuen uns sehr mit den vielen engagierten Ehrenamtlichen unserer Freiwilligen Feuerwehr darüber. Zur Geschichte des Neubaus empfehlen wir den Besuch der hoch informativen Homepage der Einrichtung. **Herzliche Glückwünsche!**

**Internationalität** – ein wichtiger Begriff in unserer weltoffenen Stadt! Rassismus und Fremdenfeindlichkeit haben hier keinen Platz. Das ist das unmissverständliche Statement aller Demokraten.

Unsere **Jugend musiziert**. Und sie tut dies vielfältig. Neben den erfolgreichen Teilnehmern von „Jugend musiziert“ – da wird der Name



unserer Stadt dank des Engagements unserer Musikschule weit hinausgetragen – ist es der Jugendchor **Wireless** – eine Chorgruppe der Chorgemeinschaft Tuttlingen, die sich in nur drei Jahren in die Herzen vieler Fans und Zuhörer gesungen hat. Die lockere und trotzdem professionelle Probenarbeit hat uns bei unserem Besuch sehr beeindruckt. Selbst begeistert und andere begeisternd vertreten die jungen Sängerinnen und Sänger choris, solistisch oder rhythmisch sich und die ganze Stadt weit über die Region hinaus: Chorduell in Stuttgart und Fest des SWR4 in Ludwigsburg, Auftritte bei verschiedensten Konzerten und Veranstaltungen – überall nur Lob, Anerkennung und stürmischer Beifall. Der Fraktionsvorsitzende, Dr. Hans Roll, bedankte sich bei Chorleiterin Uli Groß, dem Chorgemeinschaftsvorsitzenden Kurt Binder und seinem Stellvertreter Dr. Stefan Eick, der auch für den Jugendchor verantwortlich zeichnet, für das große Engagement. Die Chorgemeinschaft kann stolz sein auf ihre Jugendarbeit.

## SPD

### Ehrenamt und Freiwilligenarbeit helfen

Wenn SPD-Stadträtin Rosmarie Szymanski aus Nendingen über anstehende Weichenstellungen und Entscheidungen spricht, etwa über ‚bezahlbare Wohnungen‘, dann merkt man, dass sie solche Fragen mit den

Augen einer beruflich und ehrenamtlich engagierten Person sieht, die die betroffenen Menschen und ihre Bedürfnisse besonders gut kennt. Auch in Nendingen fragt sie sich, wo man günstigen Wohnraum schaffen kann. Beim stadteigenen Hannele-Haus und im daneben stehenden Haus der Tuttlinger Wohnbau stehen Entscheidungen an: Wer könnte investieren und bauen, ist es hier möglich, eine Arztpraxis einzurichten, ein Café und...? Frau Szymanski wünscht sich dabei ausdrücklich, dass die Bürgerinnen und Bürger Nendingens die Möglichkeit haben, ihre Ideen und Wünsche bei der Planung mit einzubringen. Was sie in die SPD-Fraktion im Gemeinderat einbringt, ist etwa die Frage nach der weiteren Entwicklung der Kinderbetreuung, aber auch nach der Versorgung älterer Menschen. Braucht Nendingen einen Nachbarschaftshilfe-Verein oder/und ein Pflegeheim, ist Nendingen bereit für Generationen-übergreifendes Wohnen mit gegenseitiger Unterstützung? Wie geht es weiter mit dem Ehrenamt? Rosmarie Szymanski,



SPD-Stadträtin Rosmarie Szymanski vor dem Hannele-Haus in Nendingen

beruflich und privat mit dem Thema Ehrenamt und Freiwilligenarbeit beschäftigt, hat als Hauptaufgabe im Verein für Betreuung die Gewinnung und Unterstützung von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern. Auch bei „Mach mit - die Ehrenamtsbörse im Landkreis Tuttlingen“, arbeitet sie mit. Ehrenamtliches Engagement bedeutet – für die Betreuten – dass der Zeitfaktor eine geringere Rolle spielt und eine individuelle Zuwendung besser möglich ist. Somit verhilft das Ehrenamt ein Stück weit zu mehr sozialer Gerechtigkeit.

## Freie Demokraten

Stadtrat Gruppe Tuttlingen FDP

Was lange währt... Wir gratulieren unserer Freiwilligen Feuerwehr Tuttlingen herzlich zur Einweihung der neuen, tollen Feuerwache und danken dem gesamten

Feuerwehrteam um Kommandant Klaus Vorwalder für ihre zahlreichen Einsätze. Unser Gemeinwesen wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht lebensfähig. Wir vertrauen den zahlreichen Ehrenamtlichen der Feuerwehren und Rettungsorganisationen unsere Si-

cherheit an. Dieses Engagement muss auch wertgeschätzt werden. Spärliche Aufwandsentschädigungen werden von den Finanzämtern überkritisch geprüft, die Mindestlohnregelung bedroht die karge Finanzausstattung vieler Vereine und Organisationen. Wir Freien Demokraten wollen eine andere, bessere Kultur der Wertschätzung. Abbau von Bürokratie im Abrechnungswesen, stärkere Anreize für auch unangenehme Tätigkeiten sowie ein vereinfachtes Haftungsrecht sind Forderungen, die wir gerne unterstützen.

# LBU

## Tuttlingen: Bunt, vielfältig, tolerant

Die LBU steht für ein buntes, vielfältiges und friedliches Zusammenleben.

Da in unserer Stadt 30% der Menschen einen Migrationshintergrund besitzen, spielen Integration und die Beteiligung von Minderheiten eine ganze besondere Rolle. Bereits im April 2006, also vor über 10 Jahren, stellte die LBU-Fraktion im Gemeinderat den Antrag auf Einrichtung der Stelle einer oder eines Integrationsbeauftragten. Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat sind damals diesem Vorschlag gefolgt und so wurde in den letzten Jahren aktive Integrationsarbeit mit vielerlei städtischen und bürgerschaftlichen Initiativen geleistet.

So war unsere Stadt auch gut vorbereitet auf die Aufnahme und Betreuung der Flüchtlinge in den letzten beiden Jahren. Die Grundstimmung ist bis heute positiv und eine Vielzahl von Institutionen wie die Initiative Asyl, die Volkshochschule, der Kinderschutzbund, kirchliche Gruppen, Sportvereine, der Integrationsbeirat und weitere haben zusätzliche Aufgaben übernommen, was Sprachförderung, Sozialbetreuung, Freizeitgestaltung und Integration betrifft. Die LBU ist froh darüber, dass sich die Verwaltungsspitze der Stadt wie auch das

Landratsamt sehr konstruktiv im Umgang mit den Flüchtlingen und den ehrenamtlichen Institutionen zeigt. Ausländerfeindlichkeit, Hass und Übergriffe gegen Asylbewerber haben in Tuttlingen keinen Platz und keine Chance. Wir sehen die Vielfalt in unserer Stadt als Bereicherung.

## 12. INTERNATIONALES BEGEGNUNGSFEST

Sonntag, 26. Juni 2016  
von 12:00 - 18:00 Uhr

im Hof der Karlschule Tuttlingen  
Neuhauser Str. 2



Die LBU begrüßt es, dass am 26.6.2016 auf dem Schulhof der Karlschule wieder das Internationale Begegnungsfest, bereits zum 12. Mal, stattfindet. Die LBU hilft wie jedes Jahr wieder aktiv beim Getränkeverkauf mit, der auch die Finanzierung des Festes sichert. Dieses Jahr steht das Fest unter dem Thema: Fluchtursachen. Neben dem einzigartigen multireligiösen Friedensgebet werden jede Menge Aktivitäten aus allen Erdteilen unserer einen Welt geboten.



## ALT & NEU

**75 Jahre Die Wohnbau**

**Neue Feuerwache Tuttlingen**

**Die Rathausfraktion der Freien Wähler Tuttlingen gratuliert sehr herzlich**

Roland Henke – Till Haendle – Michael Meihack



Thorsten Maier, Stadtrat

### TUTTLINGER LISTE: GRATULATION & DANK!

Die Tuttlinger Liste freut sich mit der Freiwilligen Feuerwehr über die Einweihung der neuen Feuerwache in der Stockacher Straße. Ein wahrlich gesamtstädtisches Vorhaben wurde damit am 10. Juni seiner Bestimmung übergeben.

Wir sagen Danke: unsere Feuerwehrleute vollbringen tagein tagaus großartige Leistungen zum Wohle unserer Heimatstadt. Ein großer Dank auch an alle Arbeitgeber für die Freistellung Ihrer in der Feuerwehr tätigen Arbeitnehmer. Die vorbildliche Jugendarbeit, die Umsetzung des Fahrzeugkonzepts und Verbesserungen bei der Tagesdienstkleidung werden wir von der Tuttlinger Liste weiterhin unterstützen.



## Königlicher Jubilar

Eine botanische Rarität feiert Geburtstag: Der Tuttlinger Mammutbaum wird in diesem Jahr 150 Jahre alt. Dick und mächtig steht er auf einer Lichtung. Mit seinen 48 Metern Höhe würde man das Prachtexemplar eher in Amerika vermuten. Dabei war es König Wilhelm I. von Württemberg, der Tuttlingen zu diesem botanischen Kuriosum verhalf. Wegen ihrer Größe und Resistenz gegen Waldbrände ließ sich der König ein Pfund Samen schicken, die Setzlinge wurden auf die verschiedenen Forstdienststellen des Königreiches verteilt – auch nach Tuttlingen. „*Sequia gigantea*“ ist der wissenschaftliche Name des Jubilars, im Volksmund heißt er aber Wellingtonie, benannt nach dem Duke of Wellington, jenem Feldmarschall, der in der Schlacht von Waterloo Napoleon in die Knie zwang.

Aus Anlass des Geburtstags lädt die Stadt am Donnerstag, 30. Juni, um 17 Uhr zur geführten Wanderung. Treffpunkt ist Parkplatz an der alten B 311 in Richtung Neuhausen (nach der Steigung links abbiegen).

